

**Houston.**  
**Werthes Volksblatt!**  
 Da ich nicht zu oft schreibe, wird es nur wohl vergönnt sein, ein wenig Raum auf ihrer Korrespondenzseite zu beanspruchen.  
 Wir haben gegenwärtig herrliches Wetter, welches schon beginnt, alles dem Winterschlaf ergebene zum neuen Leben hervor zu locken, und sollte es nicht mehr kälter werden, so haben wir diesjahr einen der mildesten Winter im Rekord.  
 Am 14. Feb. versammelte sich hier die Synode des Texas-Districts, wo zur Eröffnung am Mittwoch vorm. ein Gottesdienst abgehalten wurde, wobei der Präses der Synode Herr Prof. Piper von St. Louis predigte. Am Freitag abend war wieder Gottesdienst, wo auch wir Gelegenheit hatten, gegenwärtig zu sein und alle uns Bekannte zu begrüßen. Den Sitzungen beizuwohnen, welche eine ganze Woche anhielten, war uns jedoch nicht vergönnt. Am 21. reisten sie wieder heim, reich gestärkt zu neuer Arbeit in des Herrn Erntefeld, und von uns mit Grüßen beladen für Daheim.  
 Am 29. als am Geburtstage des Landesvaters Washington, hatten wir in der Magnolia College einen recht heiteren und geselligen Abend. Der Raum war prächtig dekoriert in rot, weiß und blau, mit Musik von den Studenten u. Vorträge einiger Damen. Prof. Atwood, Präsident der College hielt eine Rede wobei er den Studenten den noblen Charakter Washingtons vormalte u. sie ermahnte ihn als Vorbild und Steckziel ihrer Vorhabens zu nehmen. Nach beendigung des Programms wurden wir mit Eiscrime und Cake bedient und ehe wir uns versahen, zeigte es elf Uhr und da hieß es Zeit nach Haus. Mit dankbaren Herzen gingen wir heim und wird uns dies stets eine liebe Erinnerung sein so oft unsere Sinne diese Begebenheit berühren. Mit Gruß. O. F. W.

Houston

**Werthes Volksblatt!**  
 Da ich nicht zu oft schreibe, wird es nur wohl, vergönnt sein, ein wenig Raum auf ihrer Korrespondenzseite zu beanspruchen.

Wir haben gegenwärtig herrliches Wetter, welches schon beginnt, alles dem Winterschlaf ergebene zum neuen Leben hervor zu locken, und sollte es nicht mehr kälter werden, so haben wir diesjahr einen der mildesten Winter im Rekord.

Am 14. Feb versammelte sich hier die Synode des Texas Districts, wo zur Eröffnung am Mittwoch vorm. ein Gottesdienst abgehalten wurde, wobei der Präses der Synode Herr Prof. Piper von St. Louis predigte. Am Freitag abend war wieder Gottesdienst, wo auch wir Gelegenheit hatten, gegenwärtig zu sein und alle uns Bekannte zu begrüßen. Den Sitzungen beizuwohnen, welche eine ganze Woche anhielten, war uns jedoch nicht vergönnt. Am 21. reisten sie wieder heim, reich gestärkt zu neuer Arbeit in des Herrn Erntefeld, und von uns mit Grüßen beladen für Daheim.

Am 29. als am Geburtstage des Landesvaters Washington, hatten wir in der Magnolia College einen recht heiteren und geselligen Abend. Der Raum war prächtig dekoriert in rot, weiß und blau, mit Musik von den Studenten und Vorträge einiger Damen. Prof. Atwood, Präsident der College hielt eine Rede wobei er den Studenten den noblen Charakter Washingtons vormalte u. sie ermahnte ihn als Vorbild und Steckziel ihrer Vorhabens zu nehmen. Nach beendigung des Programms wurden wir mit Eiscrime und Cake bedient und ehe wir uns versahen, zeigte es elf Uhr und da hieß es Zeit nach Haus. Mit dankbaren Herzen gingen wir Heim und wird uns dies stets eine liebe Erinnerung sein so oft unsere Sinne diese Begebenheit berühren.

Mit Gruß. O. F. W.

Transliteration by David Goeke and Weldon Mersiovsky

Houston

**Worthy Volksblatt!**  
 Since I do not write too often, it will only be taken for granted to take up a little space on my correspondent page.

We currently have glorious weather, which is already beginning to lure everything devoted to hibernation to the new life, and should it not get colder, we have this year one of the mildest winters on record.

On February 14, the Synod of the Texas District gathered here, where the opening on Wednesday afternoon a worship service was held, with the President of the Synod Prof. Pieper of St. Louis preaching. On Friday evening, there was again a worship service, where we also had the opportunity to be present and to greet all our acquaintances. We were not granted permission to attend the meetings, which lasted an entire week. On the 21st they traveled home again, richly strengthened for new work in the harvest fields of the Lord, and laden with greetings from us for home.

On the 29th, on the birth day of the father of our country Washington, we had a very cheerful and festive evening at Magnolia College. The room was furnished (corded)\*in red, white and blue, with music by the students and recitals\*\*by some ladies. Prof. Atwood, president of the college gave a speech in which he portrayed the noble character of Washington and he admonished them to take him as a model and point of reference for their future plans. After the end of the program we were served with ice cream and cake and before we knew it, it was eleven o'clock and it was time to go home. With grateful hearts, we went home and this will always be a fond memory as often as our senses are touched by this event.

\*This refers to "colorful cording" or "colorful ropes." Not an often-used word.

\*\* The word "Vorträge" can mean a number of things. On this occasion it most likely means "recitals" because it is used in conjunction with music. It may mean "recitations," but probably not.

Notes and translation by David Goeke